

# **Fränkische - Schweiz - Verein e.V.**

**Bericht über das Geschäftsjahr 2013**

**Für den Inhalt und die Redaktion verantwortlich:**

Erster Hauptvorsitzender Reinhardt Glauber

Arbeitskreisleiter(innen)

Mitarbeiterin Marianne Herbst

## ***Inhaltsverzeichnis***

<b>1.</b>	<b>Grußwort und Bericht des Hauptvorsitzenden</b>	S. 5
<b>2.</b>	<b>Bericht des Kulturausschussvorsitzenden</b>	S. 6
<b>3.</b>	<b>Bericht des Naturausschussvorsitzenden (inkl. Bericht AK Wege) - <i>entfällt</i> -</b>	
<b>4.</b>	<b>Bericht der Kassenverwaltung</b>	S. 9
<b>5.</b>	<b>Berichte der Arbeitskreisleiter</b>	
<b>5.1.</b>	Wandern	S. 17
<b>5.2</b>	Heimatkunde	S. 18
<b>5.3</b>	Höhlen und Karst zusammen mit Natur- u. Landschaftsschutz	S. 20
<b>5.4</b>	Bauen und Gestalten	S. 21
<b>5.5</b>	Volksmusik	S. 22
<b>5.6</b>	Fränkische-Schweiz-Museum Tüchersfeld - <i>entfällt</i> -	
<b>5.7</b>	Kreativzentrum Morschreuth	S. 24
<b>5.8</b>	Frauentrachten	S. 25
<b>5.9</b>	Mundarttheater	S. 26
<b>5.10</b>	Jugend	S. 27
<b>6.</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation</b>	
<b>6.1</b>	Bibliothek	S. 28
<b>6.2</b>	Bildarchiv	S. 29
<b>7.</b>	<b>Personalien und Anschriften</b>	S. 30



# 1. Grußwort und Bericht des Hauptvorsitzenden

Liebe Mitglieder,

im April 2013 haben Sie mich in Königfeld zum 1. Vorsitzenden des Fränkische Schweiz-Vereines gewählt. Nun ist schon wieder ein Jahr vorüber und ich heiße Sie sehr herzlich willkommen zu unserer Mitgliederversammlung im Landgasthof Pfister in Weigelshofen, Gemeinde Eggolsheim.

Im abgelaufenen Jahr hat sich die Vorstandschaft zu 5 Sitzungen getroffen. Im kleinen Kreis der Vorstandschaft wurden die Änderungen der Satzung und schließlich deren Neufassung vorbereitet.

Die Neufassung unserer Satzung war aus verschiedenen Gründen notwendig. Nun liegt sie Ihnen zur Beschlussfassung vor. Ich bitte Sie, der Neufassung der Satzung zuzustimmen. In diesem Jahr wollen wir eine Ehrenordnung erstellen, die Ihnen in der Herbstversammlung vorgelegt wird.

Über den gelungenen 24. Heimattag vom 10. bis 12. Mai 2013 in Egloffstein und Affaltertal berichteten wir in der Zeitschrift für unsere Mitglieder, Ausgabe 3/2013. Mein Dank gilt allen, die an der Vorbereitung und an der Durchführung mitgearbeitet haben. Es war ein schönes Fest.

Zur „Fränkischen Weihnacht“ trafen wir uns am 8. Dezember 2013, dem 2. Advent in der Kirche in Wonsees. Das abwechslungsreiche, vorweihnachtliche Konzert hat die zahlreichen Zuhörer in weihnachtliche Stimmung verzaubert. Allen Akteuren gilt mein Dank für Ihr Engagement.

Im Jahr 2012 wurde die Anschaffung einer Software für die Bearbeitung und Organisation der Schmuckziegelverleihung beschlossen. Die Gesamtkosten vom 6.800,- € wurden von der Stiftung der Sparkasse Forchheim mit 2.000,- € und von der Oberfrankenstiftung des Bezirkes mit 1.700,- € gefördert.

Dankeschön sage ich der Ludwig Müller-Stiftung für ihre Unterstützung. Aus den Zinserträgen konnten 2.025,- € an verschiedene Ortsgruppen, dem Hauptverein, das Fränkische Schweiz Museum und den Markt Wiesental ausgeschüttet werden.

Die Wegemeisterei für die Fränkische Schweiz wurde von Jürgen Hünнемeyer und Fritz Sitzmann entwickelt und nimmt nun Gestalt an. Dafür ein ganz großer Dank an die beiden Wanderfreunde. Schade nur, dass wegen Unzulänglichkeiten im Bereich des Fränkischen Albvereines der Frankenweg die weitere Zertifizierung nicht bekommen hat. Es bleibt nur die Hoffnung, dass die Verantwortlichen im Fränkischen Albverein die Mängel an der Wegeführung baldmöglichst beheben und der Frankenweg wieder zum Qualitätsweg werden wird.

Allen, die sich für den Fränkische Schweiz-Verein einsetzen und allen, die unsere Ortsgruppen führen und mit Leben füllen, sage ich ein herzliches „Vergelt´s Gott“.

In meinen Dank schließ ich auch die Vertreter und Institutionen des Staates, den Naturpark, die Landkreise und Städte und Gemeinden ein.

Allen Mitgliedern wünsche ich ein gutes Jahr 2014.

Mit freundlichen Grüßen

Reinhardt Glauber  
1. Vorsitzender

## 2. Bericht des Kulturausschussvorsitzenden

Vorbemerkung:

Das Jahresmotto 2013 des FSV- Hauptvereins lautete bekanntlich  
**„Naturesportparadies Fränkische Schweiz – ein Erlebnis für Jung und Alt“**

Es ging dabei darum, mit einigem Selbstvertrauen herauszustellen, dass bei der Konkurrenz der landschaftlich reizvollen Regionen in Deutschland neben Kultur, leiblichen Genüssen und sonstigen Besonderheiten die Angebote im Bereich der Naturesportarten wichtige Elemente darstellen. Hierbei sind auch die Fränkische Schweiz und der sie repräsentierende Heimatverein herausgefordert. Daher sollte unser einschlägiges Potential herausgestellt werden und das Bewusstsein hierfür gestärkt werden.

Allem voran steht hierbei natürlich das Wandern – seine vielfältigen Möglichkeiten in unserer Region sind, wenn man sich ein etwas umfassenderes Bild macht, geradezu ein Alleinstellungsmerkmal der Fränkischen Schweiz.... Aber auch die anderen Möglichkeiten des Naturesportes sollten daneben nicht zu kurz kommen.

Dank wichtiger Hilfen konnte die Ausgabe 3/2013 unserer Vereinszeitschrift in ansprechender Weise erstellt werden.

(Wir müssen hier aber auch künftig mit hohem Einsatz „am Ball“ bleiben.)

I.

**Nachfolgend möchte ich einige besonders herausragende kulturelle Aspekte hervorheben.**

**Höhepunkt auch in kulturellem Sinne war im Jahre 2013 die Durchführung des „24. Heimattages der Fränkischen Schweiz“ in Egloffstein und Affalterthal am 11. und 12. Mai 2013.**

Einige Änderungen im Programmablauf wurden auf Grund der stets problematischen Kostensituation angedacht – und wichtige haben sich realisieren lassen:

- Erstmals fand die Veranstaltung in zwei Ortsgruppen einer Gemeinde (Egloffstein/Affalterthal) statt.
- Aus Kostengründen wurde kein Zelt aufgestellt.
- Auch deswegen wurde nach ausführlicher Diskussion auf einen Festzug verzichtet.
- Die Ausstellung einiger FSV - Aks wurde in die Halle beim Heimatabend am Samstag in Egloffstein verlegt, um so eine möglichst große Schar von Besuchern auf diese wichtige Arbeit hinzuweisen.

Außerdem:

- Wurden am Sonntagnachmittag Wanderungen angeboten.

Alle diese Neuansätze können unterschiedlich diskutiert und bewertet werden. Sie sind wohl keineswegs verbindlich für künftige derartige Veranstaltungen – die neuen Überlegungen weiten jedoch in interessanter Weise die Möglichkeiten aus (gerade was die Durchführung an zwei Orten betrifft, was kleineren Ortsgruppen nun auch eine Durchführungschance eröffnet.)

**Insgesamt kann man im Rückblick auf den „24. Heimattag der Fränkischen Schweiz“ aus meiner Sicht resümieren: Die neue Idee hat sich recht gut umsetzen lassen, alles hat gut und reibungslos geklappt.**

**Höhepunkte der Veranstaltung waren der Kommersabend im Hotel „Post“ sowie der große Musikabend – mit der Ausstellung der FSV – Arbeitskreise - in Egloffstein und in Affalterthal der ökumenische Gottesdienst sowie der unterhaltsame Frühschoppen.**

**Allen Heimatfreundinnen und Heimatfreunden, die sich in die Organisation haben einbinden lassen, allen beteiligten Gruppen und Helfern gebührt daher ganz großer und von Herzen kommender Dank.**

## **II.**

**Im weiteren Rückblick sind einige wenige, aber wichtige Details aus der kulturell ausgerichteten FSV - Arbeit im Jahre 2013 hervorzuheben:**

**- Aus dem AK Frauentracht ist zu berichten:**

**Die schönen neuen Frauentrachten in Bärnfels und Eggolsheim bewähren sich. Herzlicher Dank an alle Näherinnen und Schneiderinnen!!**

**- Situation im Kreativzentrum in Morschreuth:**

Der Altbau in Morschreuth ist abgerissen, der Grundstein für den Neubau ist gelegt worden... Erfreulich ist auch, dass die Kurse weiterhin – wenigstens vorläufig (der Mietvertrag gilt bis einschließlich 2012) - im Feuerwehrhaus in Moggast stattfinden können. Gedankt sei Frau Erika Strigl für 25jährigen durchgehenden und hervorragenden Einsatz im Kreativzentrum.

**- Aus dem AK Heimatkunde:**

Eine neue Buchproduktionen steht an: Italo Bacicalupo: Lindenhardt. Licht und Schatten bei der Kirche im Lindenhain. Bischof Ottos Marienheiligtum als mittelalterlicher Klosterbesitz und neuzeitlicher Kultort“

**Neues aus der Bücherei:**

Sie konnte mittlerweile den zusätzlichen Raum im Keller des Landratsamtes in Ebermannstadt beziehen und einen großen teil der Raumprobleme bewältigen.

**- AK Bauen und Gestalten:**

Arbeit an der Homepage geht zügig voran – auch im Hinblick auf die für 2014 anstehende Schmuckziegelverleihung..

**- AK Volksmusik:**

Und ich möchte mich bei Eberhard Hofmann nochmals ganz herzlich für den wichtigen Einsatz beim „Heimattag“ sowie für die Vorbereitung der „Fränkischen Weihnacht“ bedanken.

Die „Fränkische Weihnacht“ fand wieder am 2. Advent, also am 8. Dezember, statt; sie begann schon um 15. 30 Uhr in der Laurentiuskirche in Wonsees. Die Veranstaltung war hervorragend vorbereitet und auch sehr gut besucht; Gesang; Musik und Wort beeindruckten die sehr zahlreichen Besucher in ganz besonderer Weise.

**- AK Mundart:**

Der „16. Oberfränkischer Mundarttheatertag“ war am 28. Juli in der Gesamtschule in Hollfeld. Ganz besonderer Dank geht deswegen nach Unterleinleiter, an die „Bletsch'n Bühne“ – und

zwar sowohl an die Erwachsenen als auch die Jugendlichen dieser so rührigen Theater - Gruppe.

### **Das neue Jugendleiterteam hat seine Arbeit fortgesetzt – Probleme stehen an:**

Haupt - Jugendwart Friedrich Winkelsen/Sollenberg hat uns in Richtung Australien verlassen. Die Hauptarbeit im Bereich Jugend macht derzeit Heinz Hofmann/Leutenbach. Dem Jugendleitungsteam gehören außerdem an: Ingeborg Pflieger/Gräfenberg; Stellvertreter des Hauptjugendwartes ist weiterhin Wolfgang Winkelsen aus Sollenberg/Gräfenberg, Die Kasse betreut Anja Förster aus Thuisbrunn.

Der diesjährige Jugenderlebnistag am 6. Mai war im Wiesent - und Ailsbach – Tal: Auf dem Programm standen eine Kanu – Fahrt ab Doos, anschließend ein kurzer Wege zu Ludwigshöhle und dann ein Besuch der Falknerei bei der Burg Rabenstein. Die Veranstaltung war gut organisiert – und ab Mittag auch reichlich besucht...

### **Das Jugendprogramm sah noch für 2013 vor:**

- Am 6. Dezember war die traditionelle Nikolausfahrt 2013, die Homepage wurde weiter ausgebaut und wichtige GEMA-Fragen wurden problematisiert..

### **IV.**

Zum Abschluss dieses Rückblickes auf die FSV - Aktivitäten im Bereich „Kultur“ ist es mir wiederum ein sehr großes Bedürfnis, allen Helferinnen und Helfern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in diesem kulturellen Bereich ganz herzlichen Dank zu sagen:

Ich danke hier sowohl für das hohe Maß an Idealismus, als auch für alle materiellen Opfer sehr herzlich! In diesen Dank möchte ich ausdrücklich auch alle Mitarbeiter/innen aus unserer Geschäftsstelle nunmehr in Streitberg mit einschließen.

Walter Tausendpfund  
Kulturausschussvorsitzender

## 4. Bericht der Kassenverwaltung für das Rechnungsjahr 2013

### Kapitalstand am 31.12.2013

#### laufende Konten

Sparkasse Ebermannstadt Giro	€	6.332,65
Sparkasse Ebermannstadt Cash		5.735,10
Volksbank Forchheim	€	6.108,77
Kasse	€	361,64
Volksbank Kto. Tondokumentation Musik u. Gesang	€	1.152,94
<b>Gesamt:</b>	<b>€</b>	<b>19.691,10</b>

Festgelder/Wertpapiere (Vereinsaufgaben)	€	35.284,61
--	---	-----------

<b>Gesamtkapital</b>	<b>€</b>	<b>54.975,71</b>
----------------------	----------	------------------

Zweckgebundene Sonderrücklage	€	48.600,00
-------------------------------	---	-----------

<b>Gesamt</b>	<b>€</b>	<b>103.575,71</b>
---------------	----------	-------------------

Marianne Herbst  
Schatzmeisterin und Buchhaltung

## Einnahmen 2013

Umsatzsteuer von AK Heimatkunde u. Hauptverein	€	417,36
Durchlaufgelder	€	1.233,00
Zinsen	€	1.153,22
Fahnen, Wanderkarten, Nadeln etc.	€	505,00
FSV-Zeitschrift	€	1.271,39
Bücherverkauf	€	15,50
Beiträge Förder- u. Einzelmitglieder	€	3.944,71
Beiträge Ortsgruppen	€	31.542,00
Beiträge Korporative Mitglieder	€	7.824,00
Spenden	€	4.737,00
Markierungszeichen	€	449,07
Zuschuss Qualitätswege	€	7.200,00
AK Kultur (Wissenschaftsministerium)	€	5.800,00
AK Bauen und Gestalten (Spende Sparkasse)	€	2.000,00
Trachten	€	100,50
Kulturerlebnisweg (Zuschuss Kulturamt)	€	855,00
AK Jugend	€	364,30
Tondokumentation Musik u. Gesang (zweckgeb.)	€	
AK Volksmusik	€	300,00
Zuschuss Wegemarkierung (Reg. v. Oberfranken)	€	16.086,23
Sonstige Einnahmen	€	729,68
<hr/>		
<b>Gesamt</b>	<b>€</b>	<b>86.527,96</b>

## Ausgaben 2013

Umsatzsteuer 2013 (f. AK Heimatkunde und FSV)	€	347,61
Durchlaufende Gelder	€	1.233,00
Löhne (incl. Lohnsteuer u. Soz. Aufwendungen)	€	11.091,30
Berufsgenossenschaft	€	50,00
Versicherungen (inkl. Unfallvers. Jugend)	€	1.507,37
Verbands- und Vereinsbeiträge	€	8.881,98
Ehrungen, Geburtstage, Kränze, Geschenke	€	2.657,33
Reisekosten	€	1.413,04
Aufwandsentschädigungen	€	2.032,50
Porto (Geschäftsstelle/Arbeitskreise)	€	1.770,31
Telefon/Internet/Fax	€	663,23
Sachbedarf (Büromaterial, Druckkosten)	€	1.360,15
Zeitschriften, Bücher	€	684,60
FSV-Zeitschrift	€	20.153,14
Büchereinkauf	€	79,20
Bankgebühren	€	257,66
Betriebsbedarf	€	10.639,39
Mieten	€	2.000,00
AK Wandern - Dt. Wandertag	€	1.094,00
AK Wege	€	238,48
Markierungszeichen	€	748,51
Qualitätswegepflege	€	5.638,71
AK Kultur	€	939,93
Heimattag	€	1.067,89
Fränkische Schweiz Museum Tüchersfeld	€	500,00
AK Trachten	€	221,60
Kulturerlebnisweg	€	855,00
Bibliothek	€	300,00
AK Jugend	€	412,13
AK Volksmusik	€	122,00
Zuschuss Wegemarkierung	€	16.086,23
<b>Gesamt</b>	<b>€</b>	<b>95.046,29</b>

## Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2014

### Einnahmen

Durchlaufende Gelder	1.500,00 €
Zinsen	800,00 €
Fahnen, Wanderkarten etc.	600,00 €
FSV-Zeitschrift	1.300,00 €
Bücherverkauf	100,00 €
Beiträge Förder- und Einzelmitglieder	4.000,00 €
Beiträge Ortsgruppen	32.000,00 €
Beiträge Korporative Mitglieder	8.000,00 €
Spenden	5.000,00 €
Markierungszeichen Verkauf	1.000,00 €
Qualitätswegpflege Zuschuss Tourismuszentrale	6.000,00 €
AK Kultur (Bayr. Staatsmin. f. Bildung u. Kultus, Wissenschaft u. Kunst)	5.800,00 €
AK Bauen u. Gestalten (Schmuckziegel/Internetauftritt - Zusch. Oberfrankenstift.)	1.700,00 €
AK Trachten	200,00 €
Kulturerlebnisweg (Zuschuss Kulturamt)	800,00 €
AK Jugend	400,00 €
AK Volksmusik	300,00 €
Zuschuss Wegpflege (Regierung von Oberfranken)	16.000,00 €
Sonstige Einnahmen	1.000,00 €
<b>Gesamtsumme der Einnahmen</b>	<b>86.500,00€</b>
Rücklagenentnahme	9.000,00€
<b>Gesamtsumme mit Rücklagenentnahme</b>	<b>95.500,00€</b>

## Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2014

### Ausgaben

Durchlaufende Gelder	1.500,00 €
Personalkosten	11.000,00 €
Versicherungen	500,00 €
Verbandsbeiträge (z.B. Dt. u. Bayr. Wanderverband)	8.900,00 €
Ehrungen, Geburtstage, Beerdigung etc.	2.700,00 €
Reisekosten etc.	1.500,00 €
Aufwandsentschädigungen	2.400,00 €
Porto (Geschäftsstelle und AKs)	1.800,00 €
Telefon/Internet/Fax/Homepage	600,00 €
Sachbedarf	1.300,00 €
Fachliteratur/Zeitungen	600,00 €
FSV-Zeitschrift inkl. Versand	20.200,00 €
Büchereinkauf	100,00 €
Bankgebühren	200,00 €
Betriebsbedarf	4.100,00 €
Miete Geschäftsstelle	3.600,00 €
AK Wandern/Dt. Wandertag	1.000,00 €
AK Wege/Wegemeisterei	500,00 €
Markierungszeichen Einkauf	800,00 €
Qualitätswegepflege	6.000,00 €
AK Kultur	1.000,00 €
Heimattag	
Zweckverband Fränkische Schweiz Museum	500,00 €
AK Trachten	200,00 €
Kulturerlebnisweg	800,00 €
FSV Bibliothek	300,00 €
AK Jugend (inkl. Unfallversicherung)	1.600,00 €
AK Volksmusik (Fränk. Schweiz singt...)	300,00 €
AK Bauen und Gestalten (Schmuckziegel/Internetauftritt etc.)	5.500,00 €
Zuschuss Wegepflege (Weiterleitung an Ortsgruppen)	16.000,00 €
<b>Geamtsumme der Ausgaben</b>	<b>95.500,00 €</b>







## 5. Berichte der Arbeitskreisleiter

### 5.1 Arbeitskreis Wandern

auf ein reichhaltiges Veranstaltungsprogramm können wir auch im Jahr 2013 zurückblicken. Sowohl innerhalb als auch außerhalb der Fränkischen Schweiz fanden interessante und abwechslungsreiche Veranstaltungen statt, die sich eines regen Zuspruchs auch von Nichtmitgliedern und vielen auswärtigen Besuchern erfreuten. Die spezifischen Themen wie Geologie, Botanik und Geschichte bereicherten das Angebot erheblich. Im Einzelnen möchte ich die nachstehenden Veranstaltungen besonders heraus- heben:

- 2 Familien- bzw. Skifreizeiten im Glungezergebiet (b. Innsbruck) vom 1. bis 5. Januar und in Bodenmais vom 12. bis 16. Februar
- Emmausgang am 1. April zum Walberla mit Ausführungen zur Geschichte des Berges und der Kapelle
- die 113. Deutschen Wandertage vom 25. 6. bis 1. 7. in Oberstdorf mit einer Gruppe von 13 Personen. Der Standort bot zahlreiche interessante Möglichkeiten des alpinen Wanderns bei allerdings überwiegend schlechtem Wetter.
- die Eintagesradtour am 7. Juli von Amberg nach Regensburg entlang an Vils, Naab und Donau.
- 2 geologische Wanderungen zum Ochsenkopf und Schneeberg am 16. Juni und zu den oberpfälzer Vulkanen Rauer Kulm und Parkstein am 15. September sowie der Besuch des Klosters Speinshart
- die beiden Wochenradtouren entlang der Elbe von Magdeburg bis an die tschechische Grenze vom 25. 5. bis 1. 6. und vom 3. bis 10. 8. 2013
- die Orchideenwanderung zur Ehrenbürg am 20. Mai, die einen besonders großen Publikumszuspruch fand.
- die geologisch-botanische Wanderung zum Pfarrfelsen bei Egloffstein am 12. Mai.
- die Wanderung mit dem Landrat in der Fränk. Schweiz vom 10. bis 15. September
- die Bahnfahrt nach Neumarkt am 3. Oktober mit Stadtführung und Besichtigung der Maria Hilf Kirche und der Burg Wolfsberg
- als besonderer Höhepunkt fand in der Zeit vom 8. bis 12. September die genussvolle Rheingauwanderung überwiegend auf dem Rheinsteig statt. Die Wanderer wurden hierbei mit herrlichen Ausblicken auf das Rheintal belohnt.
- üblicherweise fand wiederum die Ferienwanderung vom 8. bis 15. Oktober, veranstaltet durch den FSV Egloffstein statt.
- Zum Abschluss des Wanderjahres fand am 6. November die Wanderführerbesprechung in Muggendorf statt.

Abschließend gilt mein Dank allen Wanderführern und beteiligten Personen für ihren selbstlosen Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

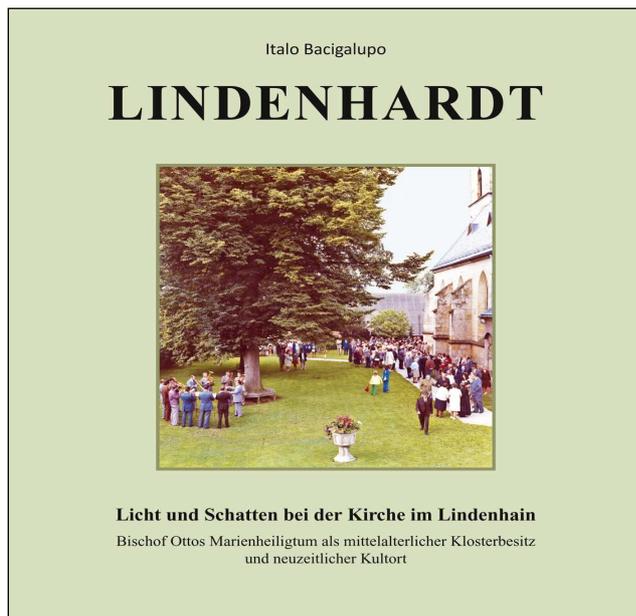
Dr. B. v. Blumenthal  
Hauptwanderwart

## 5. 2. Arbeitskreis Heimatkunde

Die FSV-Schriftenreihe II (Die Fränkische Schweiz – Heimatkundliche Beihefte) konnte der AK 2013 mit der Nummer 23 fortsetzen; mit der Schriftenreihe I ist dies seit 1983 die insgesamt 40. Buchveröffentlichung.

**Italo Bacigalupo: Lindenhartd. Licht und Schatten bei der Kirche im Lindenhain. Bischof Ottos Marienheiligtum als mittelalterlicher Klosterbesitz und neuzeitlicher Kultort.** Die Vorstellung des Buches fand am 24. November in Trockau statt. In der Presse wurde darüber berichtet.

Der Autor kennt als ehemaliger evangelischer Pfarrer von Lindenhartd nicht nur die örtlichen Gegebenheiten, er hat sich auch tief in die Geschichte des Ortes und der Pfarrei eingelassen – der Anmerkungsapparat zeugt davon –, beginnend mit der Gründung der Pfarrei durch die Benediktiner des Klosters Ensdorf (a. d. Vils) über die gravierenden Änderungen der



Reformationszeit bis auf unsere Tage. Spannend ist die Lektüre v. a. deshalb, weil Lindenhartd an der Grenze des später evangelischen Markgrafentums Bayreuth und des katholischen Fürstbistums Bamberg liegt. Da ergeben sich besondere Situationen, die es im „Landesinnern“ so nicht gibt. Die Ausführungen in diesem Zusammenhang über Trockau und sein Verhältnis zu Lindenhartd – immerhin war Lindenhartd die Grablege der Groß von Trockau – sind besonders spannend zu lesen. Da ist man auch so mittendrin im „Grenzgestrüpp der seelsorgerlichen Zuständigkeiten“, die viel Licht und Schatten werfen. Zum „Lindenhartder Altar“ wird nur das Nötigste gesagt. Darüber hat der Autor 2011 ein umfangreiches Werk verfasst. Jeder heimatkundlich Interessierte wird mit Vergnügen das Buch zur Hand

nehmen; es ist ein Leseabenteuer. Siehe dazu auch die Buchbesprechung im FSV-Heft 4-2013.

Aufgrund der nicht nachlassenden Nachfrage wurde das „Sagenbuch“ 2013 in einer Stückzahl von 1500 neu aufgelegt (10. Auflage). Das Buch musste erstmals (9. Auflage 2005) in digitalisierter Form sehr zeitaufwendig komplett neu erstellt werden.

2013 hatte der Arbeitskreis zu sechs Exkursionen eingeladen, die wetterbegünstigt alle stattfanden und z. T. sehr gut besucht waren:

**Ostermontag, 1. April:** „Emmausgang zum Walberla“ mit unserem Bibliotheksleiter und Kreisarchivar Georg Knörlein, dem besten Kenner der Geschichte des Berges

**Sonntag, 12. Mai:** „Geologisch-botanisch-literarische Wanderung zum Pfarrfelsen bei Egloffstein“ mit Dr. Peter Titze und einem literarischen Beitrag von Christa Freud

**Pfingstmontag, 20. Mai:** „Die Ehrenbürg, ein Ausnahmestandort für Orchideen und seltene Pflanzen“ mit Adolf Riechelmann und Adolf Zirnsack

**Sonntag, 16. Juni:** „Ochsenkopf und Schneeberg (auf Goethes Spuren)“ mit Prof. Schirmer

**Sonntag, 15. September:** „Oberpfälzer Vulkane (Parkstein, Rauher Kulm) und Prämonstratenserkloster Speinshart“ mit Prof. Schirmer

**Donnerstag, 3. Oktober:** „Die wittelsbachische Residenzstadt Neumarkt“ mit nachmittäglicher Wanderung zur Ruine Wolfstein

Für 2014 haben wir folgende acht Veranstaltungen im Programm:

**Donnerstag, 3. April:** Salz – weißes Gold – im Untergrund von Deutschland. Entstehung, Geschichte, Verwendung, Vortrag von Prof. Dr. Wolfgang Schirmer, zugleich Einführungsvortrag zur Exkursion am 5. 4., 19.30 Uhr, Resengörgsaal in Ebermannstadt

**Samstag, 5. April:** Salzbergwerk Merkers in Thüringen, Ganztagesexkursion mit Prof. Dr. Wolfgang Schirmer, Busabfahrt 9.15 Uhr am Parkplatz Oberes Tor in Ebermannstadt

**Ostermontag, 21. April:** Emmausgang nach Egloffstein, Treffpunkt: 13.30 Uhr am Parkplatz Oberes Tor in Ebermannstadt oder 14 Uhr am Parkplatz Gasthaus Polster in Egloffsteinerhüll (Obstwiese schräg gegenüber dem Wirtshaus), auf ebenem Weg Wanderung von knapp einer Stunde nach Egloffstein, Treffpunkt um 15 Uhr (für die Nichtwanderer) an der Burgkirche, Prof. Poscharsky (Autor „Kirchen i. d. FS“) führt durch die Bartholomäuskirche, anschließend Baron Albrecht v. u. z. Egloffstein durch seine Burg, Rückwanderung und Einkehr im Gasthaus Polster in Egloffsteinerhüll.

Zu den altbewährten Exkursionen mit einem festen Teilnehmerstamm zählt jedes Jahr die von Dr. Peter Titze. Dieses Mal geht es am

**Sonntag, 18. Mai:** Über den Röthelfels. Vom Wald zur Felsheide. Eiszeitreliktflora, Felsbrüter, Kletterer – Konkurrenten? Schutzkonzept. Eine geologisch-botanische Wanderung, gewürzt durch Christa Freud mit einem literarischen Beitrag. Treffpunkt um 13.30 Uhr am Parkplatz Oberes Tor in Ebermannstadt oder um 14 Uhr in Urspring (Gem. Pretzfeld) am ehem. Gasthaus in Richtung Thosmühle, Dauer ca. 3 Std.

**Sonntag, 29. Juni:** Lerne deine Heimat kennen: Mit den Altstadtfreunden unterwegs in Gräfenberg, das ehemalige Nürnberger Pflégamtsstädtchen birgt eine Anzahl kulturgeschichtlicher Kleinodien, Treffpunkt 13.30 Uhr am Parkplatz Oberes Tor in Ebermannstadt oder um 14 Uhr an der Stadtkirche in Gräfenberg, Dauer ca. 2 Std.

**Sonntag, 28. September:** Pilzwanderung mit Diana Härpfer, einer ausgewiesenen Expertin aus Erlangen, Treffpunkt 13.30 Uhr am Parkplatz Oberes Tor in Ebermannstadt

**Freitag, 3. Oktober:** Bahnfahrt nach Kulmbach, Stadtführung, Mittagspause, am Nachmittag Besichtigung und Führung durch die Plassenburg, Museumsbesuche, Treffpunkt 8.45 Uhr am Bahnhof in Ebermannstadt, Rückkehr 19 Uhr

**Sonntag, 12. Oktober:** Creußen – Krüge, Ton, Sandstein und Roter Main, Ganztages-Busexkursion mit Prof. Dr. Wolfgang Schirmer, Krügemuseum in Creußen, Ton- und Sandsteinabbau um Creußen, Rotmainquelle. Abfahrt 9 Uhr am Parkplatz Oberes Tor in Ebermannstadt, Rückkehr gegen 19 Uhr, Wanderstrecke 5 km, festes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Kleidung

Nähere Veranstaltungsinfos und Anmeldung unter 09194-4128 oder [hans.weisel@web.de](mailto:hans.weisel@web.de)

Dass die FSV-Bibliothek einen weiteren, dringend benötigten Kellerraum im Landratsamt Ebermannstadt bekommen hat, darüber sind alle Nutzer, v. a. unser Büchereileiter Georg Knörlein Landrat und 1. FSV-Vorsitzenden Reinhard Glauber sehr dankbar (s. auch 6. 1.).

Nutzen Sie den Wissensfundus dieser Spezialbibliothek der Fränkischen Schweiz. Dort können Sie auch alle Bücher der beiden FSV-Schriftenreihen als FSV-Mitglied zum Vorzugspreis käuflich erwerben.

Lernen Sie Natur und Kultur Ihrer attraktiven Heimat kennen – mit den Büchern Ihres FSV. Mehr wissen, mehr verstehen, qualifizierter entscheiden!

Für den Arbeitskreis Heimatkunde Dr. Hans Weisel

## 5.3 Arbeitskreis Höhlen und Karst zusammen mit

### Arbeitskreis Natur- und Landschaftsschutz

Auch im vergangenen Jahr haben wir die Mitglieder des Fränkische Schweiz Vereins dazu aufgerufen, sich aktiv an der Arbeit der Arbeitskreise Höhlen und Karst und Natur- und Landschaftsschutz zu beteiligen, indem sie Beobachtungen und Informationen aus diesen Bereichen bei den AK's melden, aber leider ist auch dieser Aufruf ohne Ergebnis geblieben. Müssen wir daraus schließen, dass diese Themen in der Vereinsöffentlichkeit des FSV offenbar einen geringen Stellenwert haben?

Trotzdem hat sich im Fränkischen Jura zu den Themen wieder einiges getan.

Das Informationszentrum des Naturparks Fränkische Schweiz – Veldensteiner Forst im Bahnhof Muggendorf hat sich hoher Beliebtheit erfreut und konnte im Berichtsjahr knapp 5.000 Besucher aufweisen. In dieser Einrichtung wird die „Fränkische Schweiz“ in übersichtlicher Form dem Besucher in ihrer ganzen Vielfalt vorgestellt und an dem positiven Urteil der Besucher ist zu erkennen, dass das Ziel der Information über unsere schöne Juralandschaft voll und ganz erreicht worden ist. Jedem FSV-Mitglied sei der Besuch als „Pflichtübung“ wärmstens empfohlen

Auch in diesem Jahr war das Thema „Schönsteinhöhle“ wieder Inhalt zahlreicher Gesprächskreise. Die 2013 praktizierte Lösung einer Begrenzung der kommerziell geführten Gruppen und die genehmigungspflichtige Benutzung des Parkplatzes unterhalb der Höhle haben sich bewährt und sollen zunächst auch für 2014 beibehalten werden. Ergänzend wird eine Tafel vor der Höhle auf Verhaltensregeln bei Höhlenbefahrungen hinweisen – auch ein vereinfachter Höhlenplan und Kontakthinweise auf Polizei und Höhlenrettung ergänzen die Informationen. Es ist zu hoffen, dass sich die Besucher der Höhle, seien es Allgemeingebraucher oder kommerziell geführte Gruppen an die Regeln halten. Die Alternative wäre sonst ein generelles Betretungsverbot und das wäre für alle Höhlenfreunde die schlechteste aller Lösungen.

Die im vergangenen Jahr durchgeführte Zusatzqualifikation für Höhlenführer und Wanderführer wurde auch im Berichtsjahr erfolgreich fortgesetzt. 12 Personen nahmen an der mehrtägigen Schulung im Rathaus in Muggendorf teil und werden im Februar 2014 in einer schriftlichen Prüfung ihr Wissen unter Beweis stellen. Auch dieser Lehrgang wurde vom Landesverband für Höhlen und Karstforschung Bayern e.V. durchgeführt und wird zusammen mit der Unteren Naturschutzbehörde beim Landratsamt Forchheim zertifiziert. Der Lehrgang wendet sich auch an Wander- und Naturführer, die hier zum Thema Karstlandschaft, Geologie, Vorgeschichte und Höhlenkunde umfassend geschult werden und mit diesem fundierten Wissen die Teilnehmer an ihren Wanderungen und Exkursionen sachkompetent informieren können. (Informationen siehe unten)

Auch in diesem Jahr wird das Thema „Höhlen- und Naturschutz“ in zahlreichen Gremien Gesprächsinhalt sein. In Zukunft soll mit einer Umsetzung einzelner Themenschwerpunkte wie Höhlenschutz, Information der Öffentlichkeit durch geeignete Maßnahmen wie Aktionen und Ausstellungen im Bahnhof Muggendorf begonnen werden und auch hierzu sind die Mitglieder des Fränkische Schweiz Vereins herzlich eingeladen – für Anregungen sind wir dankbar

Arbeitskreis Höhlen und Karst  
Dieter Preu

Arbeitskreis Natur- und Landschaftsschutz  
Wolfgang Geißner

Kontakt:      Mail:      [dpreu@t-online.de](mailto:dpreu@t-online.de) oder [info@fsvf.de](mailto:info@fsvf.de)  
                  Tel:      09134-9152 oder 09243-70816

## 5.4 Bauen und Gestalten

### Schmuckziegelaktion:

im Jahr 2013 war keine Verleihung. Die Aktion für das kommende Jahr ist bereits angelaufen. Die Verleihung findet am 22.04.2014 statt. Der Ort richtet sich jeweils nach den ausgezeichneten Objekten und kann erst nach der Rundfahrt ermittelt werden, die für den 05.04. eingetragen ist.

### Heimattag:

Herzlicher Dank ergeht, wie in jedem Heimattag-Jahr, an Hermann Bieger. Er hat sich um Ausstellungsräume für alle Arbeitskreise beim diesjährigen Heimattag in Egloffstein bemüht.

Vorträge fanden in diesem Jahr keine statt.

### Homepage:

Unsere lange vorbereitete Homepage konnte im Jahr 2013 endlich eingerichtet werden. Sie ist auch schon online. Man kann sie unter [www.schmuckziegel.info](http://www.schmuckziegel.info) erreichen. Jeder kann hier unkompliziert Häuser, die seiner Meinung nach der ortstypischen Bauweise entsprechen, anmelden. Bitte machen Sie Werbung für unseren Beitrag im FSV an geeigneten Stellen und weisen Sie darauf hin, dass Objekte hier gemeldet werden können. Bei der derzeit laufenden Schmuckziegelaktion arbeiten wir bereits mit der neuen Technik und sie stellt sich als sehr gut heraus.

Sie bietet nicht nur eine Erleichterung bei den Vorbereitungsarbeiten und der Durchführung der Schmuckziegelaktion. Durch die Zusammenstellung in Form einer Internet-Datenbank wollen wir auch vergangene Schmuckziegelaktionen seit 1973 online stellen und die Häuser mit Auszeichnungen von damals wieder präsentieren. Schätze zahlreicher Aktenordner, fleißig archiviert unter mehreren AK-Leitern in den letzten Jahrzehnten, werden wir „ausgraben“ und sichtbar machen.

Die Aktualisierung des Anmeldevorgangs mit dem gegenwärtigen Stand der Technik verspricht auf Dauer außerdem einen besseren Zugang zur jüngeren Generation. Die Zukunft unseres gemeinsamen Interesses, dem Erhalt und der Förderung des ortstypischen Bauens, wird gefördert und das Interesse gesteigert. Wir betrachten unsere Arbeit mit der Internetpräsenz daher als wichtigen Beitrag getreu unseres Mottos „Mit altem Wissen Neues bauen“.

### Mitglieder:

Der AK Bauen und Gestalten hat 27 Mitglieder, wovon 17 aktiv dabei sind und 10 als Passivmitglieder eingestuft werden.

### Sitzungen:

Es fanden 3 Sitzungen und vier private Treffen im Büro Schönfelder zur Datenfütterung statt. Weitere Termine folgen. Die Datenbank wird nach und nach mit den alten Auszeichnungen gefüllt.

Die Sitzungen waren im Gasthaus Schwarzer Amboß, Hausen und Gasthaus Roter Ochs, Burk.

Für den Arbeitskreis Bauen und Gestalten  
Jürgen Schönfelder

## 5.5 Arbeitskreis Volksmusik

Die Nachfrage nach öffentlichen Wirtshaussingen hat auch im Berichtszeitraum 2013 unvermindert angehalten. Wegen gesundheitlicher Probleme des AK-Leiters, bereits im Frühjahr und vor allem aber wegen einer bedrohlichen Verletzung im Früherbst, konnten viele Termine nicht wahrgenommen werden.

### **Singabende in der Fränkischen Schweiz waren:**

- 08.03.13 - Wirtshaussingen im „Scheffelgasthof“ in Gößweinstein
- 20.03.13 – Wirtshaussingen im Sportheim Bammersdorf/Eggolsheim
- 27.04.13 - Wirtshaussingen beim „Schäfer“ in Egloffstein, im Rahmen des Heimattages
- 11.10.13 - Wirtshaussingen im „Scheffelgasthof“ in Gößweinstein

Singleitung in allen Fällen: Eberhard Hofmann

Von mehreren **Einladungen nach Mittelfranken**, konnte nur einem Termin stattgegeben werden:

- 22.03.13 - Wirtshaussingen im Gasthaus „Rottner“ in Kriegenbrunn
- Singleitung: Eberhard Hofmann

**In Tüchersfeld** fand im Berichtszeitraum der 61. und der 62. Singtag statt.

- 09.03.13 – 61. Singtag „Schritt für Schritt“, -unterwegs mit Sang und Klang-
- 16.11.13 – 62. Singtag „Schritt über den Zaun“, -So weit is gornet in die Oberpfalz-

Singleitung: Eberhard Hofmann und Franz-Josef Saam

Veranstalter der Singtage sind das Fränkische-Schweiz-Museum, der Bayerische Landesverein für Heimatpflege und der Fränkische Schweiz-Verein.

Ins Berichtsjahr fiel auch der Heimattag der Fränkischen Schweiz, der diesmal in Egloffstein und seinem Ortsteil Affalterthal ausgerichtet wurde.

### **10.05.2013, Freitag**

Kommersabend zum Heimattag der Fränkischen Schweiz!

Der Festvortrag von Walter Tausendpfund zum Thema: „Kreatives Brauchtum in der Fränkischen Schweiz“, wurde musikalisch durch die Egloffsteiner Burgspatzen und von der Gründer Saitenmusik umrahmt.

### **11.05.2013, Samstag**

Die Samstagabendveranstaltung „Musik und Gesang aus der Fränkischen Schweiz“ mit den Gruppen

Egloffsteiner Burgspatzen, Waischenfelder Burgmadla, Bamberer, Stubenhocker und Wiesentaler Musikanten, fand großen Anklang!

Sprecher waren Eberhard Hofmann und Walter Tausendpfund mit Mundartbeiträgen.

### **12.05.2013, Sonntag**

Die musikalischen Beiträge beim ökumenischen Gottesdienst am Sonntag brachten der Posaunenchor Affalterthal und die Singgruppe Obertrubach. Die Saistaabloser aus Obertrubach und die Affalterthaler Rathausmusikanten spielten zum Frühschoppen und während des Nachmittages.

Zum elften Male (zehn Jahre) fand im westlichen Eingangsbereich zur Fränkischen Schweiz wieder die Veranstaltung „**Kunst und Genuss**“ durch den Tourismusverein „Rund ums Walberla-Ehrenbürg“ statt.

**10 Künstler stellten in 9 Gasthäusern und in einer Forchheimer Bank** von September bis 31. Dezember ihre Werke aus. Zur Bereicherung der Vernissagen hat der Arbeitskreis

Volksmusik Sing- und Musikgruppen eingeladen. Damit wurde die Veranstaltung auch wieder zu einer wirksamen Werbung für die Volksmusik der Fränkischen Schweiz.

In diesem Zusammenhang wurden noch musikalisch vorbereitet und durchgeführt

09.09.13 - Pressekonferenz im Gasthaus „Hötzelein“ mit der Kersbacher Saitenmusik

14.09.13 – Bei der „Vogelscheuchen-Performance“ im Anwesen Dahlmann-Schmidt in Mittelehrenbach mit 31 originellen Exponaten spielten die Effeltricher Musikanten.

Allen beteiligten Gruppen sei hier für die Bereicherung der Vernissagen nochmals herzlich gedankt, noch dazu umso mehr, weil sie mit Fahrtgeldzuschuss und Verköstigung zufrieden waren.

Mit der „**Fränkischen Weihnacht**“ in der Laurentiuskirche“ in Wonsees endete das Berichtsjahr. Termin war traditionsgemäß der 2. Adventssonntag (8. Dezember). Die gestaltenden Gruppen überzeugten durch höchstes musikalisches Niveau:

Posaunenchor Wonsees

Kersbacher Saitenmusik

Rotmaintrio

Egloffsteiner Burgspatzen

Singgruppe Drosendorf

Texte und Lesung: Walter Tausendpfund

Des Weiteren bildeten Gruppenberatung und die Belieferung mit Noten- und Liedmaterial einen wichtigen Anteil des Jahres-Arbeitsanfalles.

Somit ging für den Arbeitskreis Volksmusik wieder ein überaus erfolgreiches und arbeitsintensives Veranstaltungsjahr zu Ende.

**Die Planungen für 2014** sehen bereits jetzt mehrere Veranstaltungen vor:

**Offene Singen:**

im Gasthaus „Vasold“ in Rettern

im Scheffelgasthof in Gößweinstein

im Martinsclub Eggolsheim

im Sportheim Nbg./Eibach

**Singtage in Tüchersfeld,**

22.03.2014 „Lieder im Jahreskreis“ –vielfältig und bunt-

15.11.2014 „A so a Getu, a so a G‘frett“ -Missgeschicke und Reinfälle-

Als Ko-Referent konnte wieder Franz-Josef Saam aus Heroldsbach gewonnen werden.

Die **Fränkische Weihnacht** des Hauptvereines findet am 07.12.2014 um 16:00 Uhr in Plech statt.

*Die eingeschränkte Gesundheit des AK-Leiters reduzierte bereits im Berichtszeitraum die Gesamtanzahl der Aktivitäten. Nachdem eine grundsätzliche Besserung zwar erhofft, aber sicher nicht mehr erreicht werden kann, ist für die Folgejahre von einem ungewissen Arbeitseinsatz auszugehen.*

Für den Arbeitskreis Volksmusik  
Gez. Eberhard Hofmann

## 5.7 Arbeitskreis Kreativzentrum Morschreuth

Im Jahr 2012 wurden 22 Mal-, Werk- und Nähkurse durchgeführt:

Acrylmalerei	4 Kurse (Leitung: Frau Wohnhas/Frau Schuhmann)
Aquarellmalerei	5 Kurse (Leitung: Frau Knöttner)
Hinterglasmalerei	1 Kurs (Leitung : Frau Schöll)
Klosterarbeiten	1 Kurs (Leitung: Frau Meyer-Nusser)
Malerei auf Holz	3 Kurse (Leitung: Frau Strigl)
Ostereiermalerei	1 Kurs (Leitung: Frau Strigl)
Ostereier „Biedermeier Art“	1 Kurs (Leitung: Frau Meyer-Nusser)
Patchwork	1 Kurs (Leitung: Frau Leibinger)
Puppen und Bären	2 Kurse (Leitung: Frau Renken)
Stoffkreationen	1 Kurs (Leitung: Frau Schwarzbach)
Trachtennähkurs	1 Kurs (Leitung: Frau Bogner)
Weidenflechten	1 Kurs (Leitung: Frau Gebhard)

In diesem Jahr mussten 2 Acrylkurse abgesagt werden, da die Leiterin Frau Wohnhas durch einen Unfall ausfiel. Für die im Herbst angesetzte Malwoche konnten wir eine kompetente Vertretung in Frau Schuhmann finden, die sich für einen eigenen Kurs 2013 gewinnen ließ.

Auch „Stoffkreationen“ musste entfallen, da Frau Schwarzbach krankheitsbedingt aus dem Kursbetrieb ausscheidet. Vielen Dank an sie für ihren freundlichen, verantwortungsvollen Einsatz.

Frau Meyer-Nusser hat ihre Kursleitertätigkeit aus familiären Gründen beendet. Vielen Dank für die jahreslange Bereicherung ihrer Angebote für unser Programm.

Trotz aller Schwierigkeiten konnten wir 200 Teilnehmer verbuchen, die ca. 700 Übernachtungen für den Ort Morschreuth einbrachten.

Frau Gebhard hat in diesem Jahr erstmalig und erfolgreich „Weidenflechten“ angeboten. Auch Frau Leibinger hatte mit ihren Patchworktagen großen Zuspruch gefunden. Beide Kurse werden 2013 noch mal stattfinden. Zudem sind „Korbflechten“, „Besenbinden“ und fantasievolles Gestalten mit „Gelochten Kartons“ neu im Angebot.

Als voller Erfolg erwies sich der Trachtenkurs mit 9 Näherinnen, geleitet von Frau Marianne Bogner. Durch ihren engagierten Einsatz konnten wunderschöne fränkische Trachten in ansprechenden Farben entstehen. Vielen Dank an dieser Stelle an Frau Erlwein, zusammen betrieben wir unermüdlich Werbung. Wegen der großen Nachfrage folgt im November ein zweiter Nähkurs.

20 Interessenten besuchten zum ersten Mal die Kreativkurse 2012 und für 2013 sind bereits jetzt 20 neue Teilnehmer gemeldet.

Die abendlichen Spaziergänge mit anschließenden Brotzeiten in den Gaststätten der näheren Umgebung sind nach wie vor beliebt. Für die Damen und Herren, die nicht laufen wollten oder konnten ließen sich dankenswerter Weise Fahrgemeinschaften organisieren, sodass die Kursteilnehmer auch die Abende gemeinsam verbringen konnten.

Wir waren mit einem Stand auf dem Historischen Markt in Ebermannstadt vertreten. Vitrinen mit unseren Ausstellungstücken sind in Gößweinstein im Verkehrsbüro und im Spielzeugmuseum, in Ebermannstadt im Bürgerhaus, zu besichtigen.

Fast 300 Programme haben wir Mitte November verschickt. Außerdem liegt unser Angebot in mehreren Gaststätten und Touristinformationen zum Mitnehmen aus. Unsere Homepage bietet für alle Kurse Online-Anmeldungen an, die immer häufiger genutzt werden.

Unser besonderer Dank geht an die Freiwillige Feuerwehr Moggast, die uns Räumlichkeiten überließ und somit einen reibungslosen Ablauf der Kurse ermöglichte. Auch für 2013 ist die Durchführung im Feuerwehrhaus gesichert.

Frau Hetz versorgte uns auch in diesem Jahr mit köstlichem Gebäck, trotz der Anfahrt von Morschreuth. Vielen Dank dafür.

Wie immer konnten wir uns auf die Unterstützung von Herrn Pöhlmann, Herrn Tausendpfund und Herrn Löwisch sowie Frau Erlwein und Frau Herbst verlassen, worüber ich sehr dankbar bin.

Mein Dank geht vor allem an alle Leiterinnen, ohne deren Einsatz die Durchführung der vielfältigen Angebote nicht möglich gewesen wäre. Nur durch die Zusammenarbeit „Aller“ können wir auf ein erfolgreiches Kursjahr zurückblicken.

Erleichtert können wir bekannt geben, dass der Gemeinderat Gößweinstein einen Neubau für unser Kreativzentrum in Morschreuth genehmigt hat. Im Frühjahr werden die Arbeiten beginnen. Große Hochachtung geht an die „Morschreuther“, allen voran Herrn Hans Heckel. Gemeinsam haben sie hartnäckig und zuversichtlich gekämpft. Mit der großzügigen Zusage ihrer finanziellen Mittel und den großen Arbeitseinsätzen haben sie letztendlich die Bewilligung herbeigeführt.

Für den Arbeitskreis Kreativzentrum

Erika Strigl

## 5.8 Arbeitskreis Frauentrachten

Dieses Jahr fanden wieder 2 Sitzungen des Arbeitskreises statt.

Themen waren ein Nähkurs, welcher dieses Jahr in Morschreuth mit viel Begeisterung und großem Erfolg stattfand. Die Frauen hatten viel Mut zur Farbe, was sich sehr schön anschauen lässt.

Am Trachtenmarkt in Frensdorf waren wir dieses Jahr wieder am Samstag vertreten. Wir hatten viele Besucher an unserem Stand und reges Interesse an unserer Fränkischen Tracht.

Für 2013 ist wieder der Besuch des Trachtenmarktes in Frensdorf geplant

Ein Highlight unseres Arbeitskreises war die Lange Museumsnacht in der Kaiserpfalz in Forchheim. Frau Berner von der Ortsgruppe Bärnfels hat mit meiner Vorgängerin Frau Nickel eine Trachtenmodenschau auf die Beine gestellt. Es waren alte, historische, erneuerte und „Punk-„ Trachten auf dem Laufsteg zu sehen. Frau Berner hat dies sehr unterhaltsam moderiert. Hier nochmals meinen Dank, auch an alle Mitwirkenden.

Für unsere Herbstsitzung konnten wir Frau Dr. Jauernig für einen Vortrag über Erstkommunion in Tracht gewinnen. Anschließend wurde sehr rege darüber diskutiert. Wir wollen versuchen, dass die Kinder wieder in Tracht zur Kommunion gehen.

Für den Arbeitskreis Frauentracht

Johanna Erlwein

## 5.9 Arbeitskreis Mundarttheater

### **„24 Heimatabend der Fränkischen Schweiz“ – Heimatabend:**

Selbstverständlich konnten beim volksmusikalischen Abend im Rahmen des „24. Heimattag der Fränkischen Schweiz“ am 11. Mai 2013 in der Schulturnhalle in Egloffstein diverse mundartliche Beiträge eingestreut werden.

Mit ganz besonderem Beifall wurde der Vortrag der musikalischen Umsetzung des Gedichtes „Mei Vorrä is a Freggä“ aus der Feder von Erich Arneht aufgenommen.

### **Ausblick auf den „16. Oberfränkischen Mundarttheatertag“ am 28. Juli 2013 in der Gesamtschule Hollfeld:**

Der „16. Oberfränkische Mundarttheatertag“ fand im Jahre 2013 mit tatkräftiger Unterstützung der dortigen Schulleitung in der Gesamtschule Hollfeld statt. Außerdem war dieser „Mundarttheatertag“ wieder eine Gemeinschaftsveranstaltung mit der Servicestelle für Literatur und Theater des Bezirks Oberfranken (nunmehr mit Sitz in Bayreuth).

*Gerade bei dieser Veranstaltung gelingt die langjährige Zusammenarbeit des FSV - AK Mundart mit den vielfältigen Programmen der Arbeitsgemeinschaft Mundarttheater Franken e.V. in besonders erfolgreicher Weise.*

Daneben muss hervorgehoben werden, dass sich auch in die künstlerische Durchführung dieser Veranstaltung die Gesamtschule Hollfeld nach Kräften und in beispielhafter Weise mit eingebracht hat. Eine Schüler – Band sorgte für eine flotte und anregende musikalische Umrahmung. Zudem führten Schülerinnen und Schüler der Unterstufe diverse Mundarttheaterstücke vor. Daneben wurde von Schülerinnen und Schülern der Gesamtschule die leibliche Versorgung aller Gäste und Aktiven besorgt.

Dazu kamen zahlreiche fränkische Mundartautorinnen und – autoren sowie Mundarttheatergruppen aus Oberfranken nach Hollfeld, die wiederum ihr Können und die enorme Bandbreite der hiesigen Mundart aufzeigten. Aus der Fränkischen Schweiz waren wieder die „Bletsch'n Bühne“ aus Unterleinleiter und Walter Tausendpfund aus Pegnitz beteiligt.

Vor allem bei den Lesungen wurde auch versucht, in dem Jubiläumsjahr die Erinnerung an den großen fränkischen Dichter Jean Paul aufzugreifen.

### **„Fränkische Weihnacht“:**

Die Fränkische Weihnacht am 8. Dezember 2013 in der Laurentiuskirche in Wonsees fand wiederum bei vielen Freunden aus der Fränkischen Schweiz großes Interesse.

Für musikalische Beiträge sorgten der Posaunenchor Wonsees, das Rotmaintrio und die Kersbacher Saitenmusik, die Liedbeiträge lieferten die Singgruppe Drosendorf sowie die Egloffsteiner Burgspatzen. Walter Tausendpfund las seine mundartliche Fassung der Weihnachtsgeschichte. Eberhard Hofmann hatte – wie immer in den zurückliegenden Jahren – die Gesamtleitung dieser eindrucksvollen und anrührenden Veranstaltung.

Allen, die die mundartliche Arbeit in unserem Verein – jeweils auf ihre Art - mittragen, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Für den Arbeitskreis Mundart  
Walter Tausendpfund

## 5.10 Jugend

Der Arbeitskreis Jugend hat im Jahr 2013 ein Frühjahrstreffen und ein Herbsttreffen der Jugendleiter ausgerichtet. Hier wurde mit den Jugendleitern der einzelnen Ortsgruppen über verschiedene Themen gesprochen:

- wie organisieren und begeistern wir die Jugend für heimatkundliche- und naturkundliche Themen, also für den FSV
- welche Veranstaltungen bieten sich an
- GEMA
- Jugendschutz
- Internetseite [www.fsv-jugend.de](http://www.fsv-jugend.de)

und Vieles mehr.

Außerdem stellten wir dabei unser eigenes Programm für das Jahr 2013 vor.

Die erste große Veranstaltung war der Jugenderlebnistag im Mai.

Dieser wurde mit drei Programmpunkten ganztägig durchgeführt. Vormittags gab es Kajakfahren auf der Wiesent, dann eine Führung in der Ludwigshöhle und am Nachmittag besuchten wir die Falknerei bei Burg Rabenstein mit Flugvorführung der Raubvögel. Insgesamt gab es über 60 Teilnehmer.

Von Ingeborg Pflieger wurde eine zweitägige Tanzgruppenleiterausbildung im Bürgerhaus in Streitberg durchgeführt.

Den Tanzgruppenleitern wurde erklärt wie man sich Tänze selbst beibringen kann und dann das Erlernte einer Tanzgruppe weitervermittelt.

Die Nikolausfahrt mit der Dampfbahn Fränkische Schweiz in Ebermannstadt war die letzte Veranstaltung, an der sich viele Ortsgruppen mit ihren Kindern beteiligten, wobei jedes Kind ein Geschenkpackchen, finanziert vom FSV-Hauptverein, erhielt.

---

Sollten Sie noch weitere Informationen benötigen, so finden sie diese auch mit Einzelberichten unter [www.fsv-jugend.de](http://www.fsv-jugend.de) .

Für den AK Jugend  
Heinz Hofmann

## 6.0 Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation

### 6.1 Fränkische Schweiz Bibliothek

Die Bücherei ist im Kellergeschoß des **Ämtergebäudes des Landkreises Forchheim in Ebermannstadt Oberes Tor 1** untergebracht. Sie ist mit Ausnahme der gesetzlichen Feiertage **jeden Freitag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr** geöffnet und ist in dieser Zeit über den **Hintereingang** erreichbar.

Die Fränkische-Schweiz-Bibliothek, die landesgeschichtlich-heimatkundliche Spezialbibliothek des Fränkische-Schweiz-Vereins, hat sich bei ihrer Gründung 1981 zum Ziele gesetzt, die gesamte Literatur über die Fränkische Schweiz und ihre Randgebiete zu sammeln. Sie soll aber nicht nur zugänglich, sondern auch für den Benutzer ausleihbar sein. Daneben hält die Bücherei die notwendige Grundlagenliteratur zur fränkischen Landesforschung bereit. Am **31.12.2013** waren rund **17 000 Einheiten** verzeichnet.

Neben den gebundenen Ausgaben der früheren Tageszeitungen **Wiesentbote** und **Bamberger Volksblatt**, die immer häufiger wissenschaftlich ausgewertet werden, führt die Bibliothek eine größere Anzahl Periodika, darunter die Zeitschriften der meisten deutschen Wandervereine. Seit vielen Jahren werden auch die Lokalausgaben von **FT-Forchheim** und **NN-Forchheim** gebunden archiviert.

Im Jahre 2013 stellte der FSV-Hauptverein 300 Euro für den Bucherwerb bereit.

Besonders erfreulich im vergangenen Jahr: Die Bibliothek kann seit dem 1.10.2013 einen angrenzenden Kellerraum nutzen. Dadurch war es möglich, den Archivbestand der Bücherei dorthin auszulagern. So konnte in den bisherigen Bibliotheksräumen der ganze Schriftenbestand übersichtlich und nutzbar aufgestellt werden.

Die Büchereileitung bedankt sich bei allen, welche die Lösung unserer Raumprobleme ermöglicht haben, insbesondere bei Herrn Landrat Reinhardt Glauber.

Der Dank gilt aber auch

- Herrn Lang (Pottenstein), der uns zwei Anhänger mit Stehsammlern aus der Geschäftsstelle Pegnitz der Sparkasse Bayreuth vermittelte, die einen nicht unerheblichen Wert darstellen.
- Herrn Batz (Landratsamt), der für die tadellose Übergabe des neuen Kellerraumes sorgte.
- Herrn Dr. Weisel (Arbeitskreis Heimatkunde), der immer wieder finanziell einsprang.
- Frau Illmann (Erlangen), Herrn Friedel (Reuth), Herrn Hohe (Oberfellendorf) und Herrn Meißner (Wimmelbach), die in einer eintägigen Aktion die Bestände aus- und umräumten.
- Frau Illmann und vor allem Herr Friedel waren in der Folge wochenlang damit beschäftigt, die bisher am Boden gelagerten Bücher zu sortieren und fachgerecht einzuordnen.

Besonders erwähnenswert sind im Berichtsjahr die Schenkungen von größeren Buchbeständen aus dem Besitz unseres verstorbenen Heimatfreundes Martin Bald (Erlangen) und durch das Entgegenkommen des Freundeskreises für Kunst und Kultur e. V. Neunkirchen am Brand (Herr Dr. Grimm) aus dem Nachlass des verstorbenen Professors Dr. Max Spindler. Wir hoffen, dass dieses generöse Verhalten zahlreiche Nachahmer findet.

**Die Fränkische-Schweiz-Bibliothek übernimmt gerne Ihr mit viel Mühe und Sorgfalt gesammeltes landes- und heimatkundliches Schrifttum. Bei uns ist es gut aufgehoben und bleibt der Öffentlichkeit erhalten.**

Leider verhallte auch dieses Jahr unser Appell an die FSV-Ortsgruppen fast ungehört, **der Fränkische-Schweiz-Bibliothek wenigstens ein Belegexemplar der Schriften zukommen zu lassen, die in ihrem Wirkungsbereich veröffentlicht werden.**

Georg Knörlein  
Büchereileiter, Lehrer a. D. und Kreisarchivpfleger

## 6.2 Bildarchiv

Das Bildarchiv umfasst ca. 12 186 Bilder. Diese sind unter bestimmten Themen zusammengefasst.

2013 kamen Bilder von folgenden Veranstaltungen zum Bildarchiv dazu:

24. Heimattag vom 10. bis 12.05.2013	84 Bilder
Jahreshauptversammlung in Königsfeld	12 Bilder
Kreativzentrum Moggast	63 Bilder

Eine detaillierte Aufstellung der Bilder ist über die Geschäftsstelle (Hauptverein) oder bei der Bildstelle Erhard Ruder erhältlich.

### **Ordner 24 Orte und Städte der Fränkischen Schweiz → 357 B**

#### **2008**

24.11.2008	Herbstsitzung in Weigelshofen	16 B
	Fränkisches Weihnachtssingen in Hollfeld	19 B
	Herbstversammlung FSV Bärnfels	17 B
	Verabschiedung Fr. Nickel in Ebermannstadt	05 B

#### **2009**

11.07.1009	22. Heimattag in Heiligenstadt	89 B
	40 J. FSV Bärnfels	114 B
	40 J. FSV Geschwand	17 B
	Herbstkonzert FSV Singgruppe Bärnfels	34 B
	Verleihung Ehrenschild Dr. Weisel	17 B
	Winterwanderung FSV Bärnfels	20 B

#### **2010**

	Rockastubn FSV Bärnfels	32 B
	Herbstversammlung in Egloffstein	16 B

#### **2011**

	23. Heimattag in Betzenstein	209 B
	FSV Trachtennähen in Gößweinstein/ Verabschiedung Frau Nunn und Herr Rother	34 B
	Herbstversammlung Tüchersfeld	12 B
	Fränkisches Weihnachtssingen Pottenstein	21 B

#### **2012**

	Singen und Musizieren in Tüchersfeld	26 B
	Trachtenschau in Forchheim	86 B

#### **2013**

	24. Heimattag 10. 12.05.2013 Egloffstein	39 B
	Festkommers 10.05.2013	45 B
	26.04.2013 Jahreshauptversammlung Königsfeld	12 B
	Kreativzentrum Moggast	63 B

Für das Bildarchiv  
Erhard Ruder